

Tätigkeitsbericht 2021

Die Organisation des KOSIS-Verbunds

Vorsitzender:	Erik Feßler, Göttingen
Stellv. Vorsitzender:	Dr. Uwe Meer, Wolfsburg
Geschäftsstelle:	Erik Feßler und Dr. Uwe Meer

Betreuende Stellen der KOSIS-Gemeinschaften

AGK	Andreas Gleich, Augsburg
Aktives Altern	Isabelle Metzger, Villingen-Schwenningen
DUVA	Claude Gils, Freiburg im Breisgau
HHSTAT	Attina Mäding, Stuttgart
KO.R	Pinar Yildiz, Dortmund
KORIS	Jens Vöckler, Leipzig
KOSIS-App	Benedikt Unger, Augsburg
KOSTAT	Barbara Rösel, Bremen
KOUmfrage	Heike Gumz, Potsdam
KOWAHL	Andreas Kern, Freiburg im Breisgau
SIKURS	Juliane Schapper, Nürnberg
Urban Audit	Dr. Ellen Schneider, Mannheim

1. Der KOSIS-Verbund im Jahr 2021

Nachdem das vorangegangene Jahr 2020 von der Corona-Pandemie geprägt war, war auch das Jahr 2021 durch den bisher einmaligen Ausnahmezustand geprägt. Mit mehreren Monaten Erfahrung war eine Anpassung an die neue Situation deutlich zu erkennen und auch in der eigenen Arbeitswelt hatte sich einiges verändert. Dies spiegelt sich auch im KOSIS-Verbund und seinen Gemeinschaften wieder. Online-Besprechungen in kürzerem Takt und dafür zeitlich deutlich reduziert sind zur Normalität geworden und den Umgang mit diversen Besprechungslösungen haben viele von uns verinnerlicht.

Die 16. KOSIS-Gemeinschaftstagung fand infolge der unklaren Pandemiesituation erstmalig als reine Online-Veranstaltung statt. Sie wurde in der Zeit vom 14.06.2021 bis zum 18.06.2022 mit der Befragungssoftware Zoom durchgeführt. Im Vorfeld gingen ungefähr **180** Registrierungen zur Tagung ein, was jedoch nicht die genaue Zahl der insgesamt teilnehmenden Personen widerspiegelt (einige Personen haben trotz Registrierung nicht teilgenommen, in einigen Fällen haben unter einem Account mehrere Personen der Tagung punktuell beigewohnt etc.). Es zeigt jedoch, dass diese Form der Veranstaltungsdurchführung sehr gut angenommen wurde und auch generell einige Vorteile bietet. Zum einen erwies sich die Online-Veranstaltung als sehr kostengünstig (Kosten in Höhe von **ca. 72 Euro**) und zum anderen bot sich so auch die Möglichkeit für Kolleginnen und Kollegen aus dem deutschsprachigen Ausland teilzunehmen, ohne eine Auslandsdienstreise inkl. Kosten und erheblichem Zeitaufwand beantragen zu müssen. Die KOSIS-Gemeinschaft insgesamt konnte so näher zusammenrücken und der Austausch wurde gestärkt. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass sowohl die Technik als auch die Betreuung durch das „Team Technik“ hervorragend funktioniert haben.

Inhaltlich war die Tagung durch 16 fachliche Veranstaltungen geprägt sowie durch die Mitgliedsversammlungen der Gemeinschaften und des KOSIS-Verbundes selbst. 2021 fand die Wahl des Vorstands statt, welche 2020 pandemiebedingt verschoben wurde. Der langjährige Vorsitzende Wolf Schäfer (Stadt Nürnberg) stand dabei nicht mehr Wahl. Zu seiner Nachfolge wurde Erik Feßler (Stadt Göttingen) für zwei Jahre gewählt. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Uwe Meer (Stadt Wolfsburg) wurde wiedergewählt. Die Geschäftsstelle ging somit auf die Stadt Göttingen über, wobei die Kassenführung bei der Stadt Nürnberg verblieb, da dort durch die SIKURS-Geschäftsstelle ohnehin schon eine Kassenführung etabliert war.

Geprägt war das Jahr 2021 auch durch die Arbeit in den mittlerweile 12 Gemeinschaften, die das Fundament des Verbundes bilden. Diese Gemeinschaften machen den KOSIS-Verbund zu einem herausragenden Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit in fachlicher Hinsicht. Möglich ist dieses Gesamtkonstrukt nur durch das Engagement der beteiligten Personen im gesamten Verband, den einzelnen Gemeinschaften und ihren Arbeitsgruppen sowie den übrigen unterstützenden Kräften. Dieser wichtige Grundsatz darf nie aus den Augen verloren werden, gerade in Zeiten steigender Arbeitsverdichtung und damit auch –belastung. Nur wenn sich weiterhin möglichst viele Personen einbringen, kann die erfolgreiche Arbeit des

gesamten Verbundes weiter fortgeführt werden.

Neben der Gemeinschaftstagung gab es noch weitere Aktivitäten im KOSIS-Verbund. So tagte der geschäftsführende Ausschuss (GA) drei Mal in 2021. Die Sitzungen fanden alle online statt. Inhaltlich standen die Vorbereitung und Durchführung der Tagung, der Übergang der Geschäfte auf den neuen Vorsitzenden in Göttingen sowie die damit verbundenen Abläufe im GA, der auslaufende Schutz der Marke-KOSIS, Fragen rund um den gemeinsamen Webauftritt von KOSIS und VDSt sowie einige andere Themen auf dem Programm. Durch die Kommunalwahlen in Niedersachsen konnten einige der Themen nach dem Vorsitzwechsel nur angerissen werden und wurden ins Jahr 2022 übertragen.

Für das Jahr 2022 stehen somit einige Themen auf der Arbeitsliste von KOSIS: Gemeinschaftstagung 2023 (in Präsenz, nach Möglichkeit hybrid), Markenschutz und Möglichkeiten zur Einführung eines KOSIS-Internetforums, um nur einige der Themen zu nennen. Zum Abschluss dieses Berichts möchte ich Ihnen alle herzlich für ihr Engagement, Ihre Beteiligung und Ihr Interesse für die uns alle betreffenden Themen danken und hoffe, auch weiter auf Ihren Einsatz zählen zu dürfen.

2. Die KOSIS-Gemeinschaften

2.1 Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumige Gliederung mit Viewer (AGK)

Allgemein

Mit dem Programm **AGK** können Straßen und Adressen (die **Adresszentraldatei**), Gebäudebestand und Bautätigkeiten (die **Gebäudedatei**) sowie die hierarchische Gliederung des Stadtgebietes von Stadtteilen bis hin zu Blockseiten mit den Hausnummernbereichen der zugehörigen Straßenabschnitten (die **Kleinräumige Gliederung**) und den darauf aufbauenden Gebietseinteilungen inklusive der jeweiligen räumlichen und zeitlichen Historie beschrieben, verwaltet, fortgeschrieben, aggregiert und ausgewertet werden. So wird für jeden Zeitpunkt eine Zuordnung jeder Adresse und jedes Gebäudes mit den zugehörigen Sachdaten zu einer Blockseite und dadurch zu jeder übergeordneten Gliederungsebene und jeder Gebietseinteilung ermöglicht. Daraus ergeben sich für jeden Zeitpunkt eindeutige und vollständige Gebietsbeschreibungen, Adress- und Straßenverzeichnisse sowie die Voraussetzungen zur räumlichen Verdichtung der zugeordneten Sachdaten. Über eine Verbindung zu Geometrien ist im AGK-Viewer eine Visualisierung von AGK-Elementen (z. B. von Adressen, Straßen, Gebäuden, Blöcken, Gebieten etc.) möglich.

Entwicklungsstand

Nachdem 2019 der Wechsel des Auftragnehmers für Wartung und Weiterentwicklung der Software vollzogen wurde, erfolgte 2020 und 2021 schwerpunktmäßig die vollständige Überarbeitung des Gebäudemoduls und der damit verbundenen Erhebung, Verwaltung, und Anwendung von Bautätigkeiten, wie es für die Durchführung der Hochbaustatistik vorgegeben ist.

Außerdem erfolgte Prüfung und darauf basierende Erweiterung sämtlicher Datenimporte sowie eine Umstellung der Auslieferungsdateien zur Durchführung von Neuinstallationen und Updates.

Parallel dazu wurden dringliche Bug-Fixes, Anpassungen in der GUI und von Funktionalitäten durchgeführt, womit alle bis dahin gemeldeten Prio 1 bis Prio 2 Punkte abgearbeitet werden konnten.

Die Entwicklung wurden von Treffen und Telefonkonferenzen der Lenkungsgruppe sowie zwischen betreuender Stelle und Entwicklern begleitet. Die Umsetzungen wurde am 4.4.2021 als Version AGK 4.4 ausgeliefert. Spätestens seit Ende des Jahres 2021 sollten alle Städte mit der aktuellen Version arbeiten. Früheren Versionen werden seitdem nicht mehr unterstützt.

Für die neue Folgeversion wurden neben neuen Prio 1 Punkten und kleineren Änderungen die Verbesserung der Austauschdatei als nächster Schwerpunkt beauftragt, danach soll auch der Listengenerator überarbeitet werden. Die neue Version AGK 4.5 mit diesen Weiterentwicklungen soll bis zur Mitgliederversammlung 2022 ausgeliefert werden.

Schulungen

Im Jahr 2021 wurden drei Online-Schulung durchgeführt:

- Umstellung von alten AGK-Versionen auf die aktuelle Version 4.4 am 15.04.2021
- AGK-Einsteigerworkshop für Neumitglieder und Wiedereinsteiger am 29.04.2021
- Vorstellung des neuen AGK-Gebäudemoduls am 20.05.2021

Bis zur KOSIS-Tagung 2022 sollen weitere Workshops folgen.

Mitgliederentwicklung

Seit Gründung der KOSIS-Gemeinschaft AGK 2001 ist der Mitgliederbestand fast stetig gestiegen. Im Geschäftsjahr 2021 ist Flensburg der KOSIS-Gemeinschaft AGK beigetreten, Hoyerswerda hat die Mitgliedschaft gekündigt. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2021 waren damit insgesamt 62 Lizenzen im Einsatz, darunter 4 für die Nutzung in mehreren Kreisen. Somit werden mit AGK aktuell knapp 17% aller bundesdeutschen Adressen mit der zugehörigen kleinräumigen Gliederung dezentral verwaltet und fortgeschrieben!



2.2 Aktives Altern

Die KOSIS-Gemeinschaft Aktives Altern (AA) zählt Ende 2021 acht Mitglieder: Die Städte Bielefeld, Böblingen, Freiburg, Karlsruhe, Moers, Sindelfingen und Villingen-Schwenningen sowie der Kreis Mettmann. Das Ziel ist die regelmäßige Durchführung standardisierter Befragungen zum Thema Aktives Altern auf kommunaler Ebene einschließlich der gemeinsamen Entwicklung der eingesetzten Befragungs- und Auswertungsinstrumente im Verbund mit einem wissenschaftlichen Partner. Für den von der Gemeinschaft eingesetzten Kernfragebogen wird auf bewährte Fragen aus dem European Social Survey zurückgegriffen; wechselnde Zusatzthemen sowie individuelle Zusatzfragen können in die Befragung aufgenommen werden.

Auf der Mitgliederversammlung 2021 ist Villingen-Schwenningen zur betreuenden Stelle gewählt wurden. Villingen-Schwenningen übernimmt auch die geschäftsführenden Tätigkeiten der Gemeinschaft bis zur Mitgliederversammlung 2022.

2021 wurde ein Flyer entwickelt, um die Wirkung der Gemeinschaft nach außen zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Die bislang letzte Befragungswelle wurde 2018/2019 mit Beteiligung von vier Mitgliedern der Gemeinschaft durchgeführt. Aufgrund der Überschneidung mit der Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2022 ist die nächste Befragungswelle für Anfang 2023 geplant.

Der Einstieg in die KOSIS-Gemeinschaft Aktives Altern und die Teilnahme an den gemeinschaftlich durchgeführten Befragungen ist jederzeit möglich; die Teilnahme an den durchgeführten Befragungswellen ist für Mitglieder der Gemeinschaft nicht zwingend. Städte oder andere öffentliche Einrichtungen, die sich für die Aktivitäten der KOSIS-Gemeinschaft Aktives Altern interessieren, sind zur Mitgliederversammlung 2022 herzlich eingeladen, die im Rahmen der KOSIS-Tagung stattfinden wird.

2.3 DUVA

Die Mitgliederzahl der KOSIS-Gemeinschaft DUVA liegt zum Jahresende 2021 bei 75. Im Laufe des Jahres 2021 ist die Stadt Emsdetten der KOSIS-Gemeinschaft DUVA neu beigetreten. Nach dem 2020 vollzogenen Wechsel des Vorsitzes hat die Lenkungsgruppe im Auftrag der Mitgliederversammlung umfangreiche organisatorische Veränderungen beraten und bis zur Mitgliederversammlung 2021 testweise eingeführt. Im Verbund mit dem Abschluss der Wahlperiode 2018-2021 wurden diese Maßnahmen mit Beginn der Wahlperiode 2021-2023 fest implementiert. Die Lenkungsgruppe tagt seitdem in einer Sollstärke von sieben stimmberechtigten Mitgliedern; die mit dieser Neuaufstellung verfolgten Ziele fassen sich wie folgt zusammen: Schärfung und Konzentration der Aufgaben der Lenkungsgruppe als Leitungs-, Steuerungs-, Entscheidungs- und Controllingorgan, Stärkung der in den festen Arbeitsgruppen Technik, Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit ausgelagerten Detailarbeit. Festlegung auf stärker formalisierte Abläufe und Entscheidungswege zur Erhöhung der Transparenz und zur besseren Fundierung der mittel- und langfristigen Planung. Verstärkte Einbindung externer Expertise.

Die Lenkungsgruppe traf sich 2021 und 2022 bislang ausschließlich in monatlich einberufenen Onlinesitzungen. Ab der zweiten Jahreshälfte 2022 werden Sitzungen der Lenkungsgruppe in zweimonatigem Rhythmus einberufen; soweit es die Pandemielage zulässt, sollen darunter auch wieder ein bis zwei Präsenzsitzungen pro Jahr sein. Auch die Arbeit in den AGs hat sich in vergleichbarem Umfang auf regelmäßige Onlineterminale verlagert. Diese im Vergleich zu Früher engere Taktung und die Virtualisierung von Sitzungen werden von den betroffenen Kolleginnen und Kollegen als positiv bewertet. Zu Buche schlägt dabei auch eine Reduktion von Reisekosten und Reisezeiten.

Die organisatorische Neuaufstellung bildet den Rahmen für die mittlerweile eingeleitete systematische Neuaufstellung des DUVA-Systems. Erste Schritte wurden mit der Neuprogrammierung des ersten Funktionalitätenblocks eines neuen Nachweissystems 2021 abgeschlossen. 2022 werden daran anknüpfende Ausschreibungen für weitere Teile von DUVA5 folgen. In z T sehr langwierigen Findungsprozessen wurde dazu mit einem Mitte 2022 vorliegenden Container- und Komponentenmodell der technische Rahmen für das System DUVA5 und die zeitliche Abfolge der dazu notwendigen Entwicklungsschritte endgültig abgesteckt. Zur Umsetzung kommt eine stärker modularisierte und integrierte Systemarchitektur, die sich nicht zuletzt auch in einheitlich gestalteten Benutzeroberflächen und in einer an den Bedürfnissen der Anwender und Anwenderinnen orientierten Benutzerführung niederschlagen wird. Soweit möglich, soll zur Vereinfachung sowie zur Zeit- und Kostenersparnis der Implementierung von Fremdbibliotheken der Vorrang vor Eigenentwicklungen eingeräumt werden. Initiiert wurde ein Projekt, das sich mit den in DUVA verwendeten Begrifflichkeiten befasst und den Einstieg in DUVA erleichtern soll. Abgesteckt ist damit, dass die Ablösung von DUVA4 in sukzessiven Schritten und nicht über eine 1:1-Ablösung der vorhandenen DUVA-Anwendungen erfolgen wird. Auf eine Festlegung auf

konkrete und weit in die Zukunft reichende Fertigstellungstermine wird nach den Erfahrungen der Vergangenheit bewusst verzichtet. Sicher ist, dass 2022 und 2023 die Ablösung des aktuellen Nachweissystems im Fokus der Neuentwicklung steht. Zusätzliche Projekte (neue Eingabemodule, Schnittstellen) werden nach Kassen- und Personallage weitergeführt bzw. gestartet.

Als Grundlage für die Diskussionen der Lenkungsgruppe dienen die Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2021. Neben den bereits aufgeführten Stickpunkten wurde insbesondere die Bedeutung der Themen Installation und Konfiguration, die Anbindung von Fremdsoftware über Schnittstellen, der Vorrang der Konsolidierung vorhandener Funktionalität und der Fehlerbehebung vor der immer weiteren funktionalen Erweiterung sowie der Bedarf nach einer leicht zu bedienende Produktionsmöglichkeit festgeschrieben. Als Konsequenz dieser Grundsatzentscheidungen wurde ein FeatureFreeze verhängt. Damit erfahren z B die im Sommer 2021 bzw im Frühjahr 2022 ausgelieferten neuen Versionen des ASW und der Eingabemodule im Rahmen von DUVA4 keine funktionalen Erweiterungen mehr. Unter dem Stichwort Maintenance wird sichergestellt, dass alle vorhandenen Anwendungen des DUVA-Systems auch in einem System DUVA5 bis zu ihrer Ablösung einsatzfähig sind. Mit zum Thema Konsolidierung gehört, dass die DUVA-Eingabemodule 2021 erstmals in Form eines Setups ausgeliefert wurden. Soweit möglich, soll die gleiche Technik auch bei der Installation und Konfiguration des ASW zum Einsatz kommen.

Die ausschließlich auf Präsenzveranstaltungen ausgerichteten Schulungsaktivitäten mussten seit Anfang 2020 pandemiebedingt ruhen; zur Unterstützung der Anwender wurden mit anwendungsspezifischen Workshops oder mit dem Format „DUVA-Nachgefragt“ virtuelle Supportmöglichkeit ins Leben gerufen. Sie sollen dauerhaft angeboten werden. 2022 wurde die Schulungstätigkeit mit bislang zwei offenen und einer als Inhouseveranstaltung angebotenen Einsteigerschulung wiederaufgenommen. Im laufenden Jahr haben bislang rund 50 Kolleginnen und Kollegen eine DUVA-Einsteigerschulung besucht. Nach der erfolgten Einarbeitung steht die in Göttingen angesiedelte DUVA-Helpline in Person von Frau Sandra Giesemann u A über die Mailadresse support@duva.de zur Verfügung. Auf Honorarbasis leisten mittlerweile auch die DUVA vertraglich verpflichteten Entwickler technischen Support. Etabliert hat sich der DUVA-Newsletter, der mehrmals im Jahr über Neuigkeiten informiert.

Kassenbericht 2021 - Kassenführende Stelle: LHS Hannover				
	Einnahmen in		Ausgaben in	
	RJ	RJ	RJ	RJ
Anfangsbestand	6430	7429		
Einnahmen / Ausgaben	3290	4565	3592	5565
Endbestand			6127	6430

*=Wir bitten zu beachten, dass die für das Jahr 2021 aufgelisteten Zahlen zum Zeitpunkt der Erstellung des Tätigkeitsberichtes 2021 noch nicht durch die Kassenprüfung bestätigt und insofern als vorläufig zu betrachten sind.

2.4 HHSTAT

Koordinierte Haushalte- und Bevölkerungsstatistik aus dem Melderegister

Ziel des Gemeinschaftsprojekts HHSTAT ist es, die Mitglieder in die Lage zu versetzen, aus ihren Melderegistern interkommunal vergleichbare Bevölkerungsbestands- und Bevölkerungsbewegungsstatistiken zu erzeugen sowie nach einheitlichen Standards den Migrationshintergrund der Einwohner*innen zu ermitteln und Haushalte zu generieren.

HHSTAT hat hierfür Statistikdatensätze zu Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegungen sowie die Programme EwoPEaK, MigraPro, HHGen und Gizeh entwickelt.

Mitgliederentwicklung

HHSTAT konnte im Jahr 2021 ein Neumitglied (Bruchsal) in seinen Reihen begrüßen. Kündigungen gab es keine, jedoch gibt es zwei ruhende Mitgliedschaften (Emden und Wismar). Die Zahl der Mitglieder von HHSTAT stieg somit zum 31.12.2021 auf 133 Mitglieder für 136 Gebietskörperschaften und Regionalverbände.

HHSTAT-Personalstelle

Die HHSTAT-Personalstelle mit dem Umfang von 50% einer Vollzeitstelle wurde nach kurzer Vakanz zum 18.10.2021 in Stuttgart neu besetzt. Die Stelle ist bis zum 30.06.2024 befristet.

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe besteht derzeit aus 15 kommunalen Vertreterinnen und Vertretern. Die Lenkungsgruppe von HHSTAT hat sich im Jahr 2021 zweimal im Rahmen von Telefonkonferenzen getroffen. Diese fanden am 29.01.2021 und 21.05.2021 statt.

Schulungen

Auch im Jahr 2021 wurden leider keine Schulungen angeboten. Im laufenden Kalenderjahr wurde bereits eine Schulung angeboten, eine weitere ist für das 3. Quartal des Jahres geplant. Das Ziel Video-Tutorials zu erstellen wird weiterverfolgt.

Programmentwicklung

Im Jahr 2021 lag der Schwerpunkt auf der Fortentwicklung von EwoPEaK. Es kam zu einer Fortentwicklung von Version 2.0.0 zu 2.0.5

EwoPEaK wurde um einige neue Funktionen erweitert und verbessert. Das sind:

- Ein- und Ausblenden von Spalten
- Protokollierung von Massenänderungen und manuellen Änderungen
- Wertevergleich verschiedener Merkmale in den Menüs Massenänderung, Suchen und Ausprägung zählen
- Entfernung Java Swing Application framework
- Migration auf OpenJDK
- Anpassung Wohnberechtigtenfortschreibung für KM-Ewo-Datensätze
- Weitere Optimierungen bei der Plausibilisierung und formale Korrekturen

2.5 KO.R

KO.R wurde im September 2019 unter dem Dach der KOSIS-Gemeinschaft gegründet und hat mittlerweile bereits 45 Mitglieder. Kerntätigkeiten der Arbeitsgruppe sind globale Projekte, das Teilen von R-Codes zu aktuellen Problemen sowie die Schulung in der Statistiksoftware R.

Im März 2021 wurde das zweitägige Webinar zum Thema „Automatisierte Reports mit R und RMarkdown“ veranstaltet und im Oktober und Dezember fanden die Einsteigerschulungen zum Modul 1 erfolgreich statt.

Seit Juni 2021 finden einmal im Monat (der dritte Mittwoch und Donnerstag im Monat) je dienstliche und eine private Stammtischrunde statt. In diesem Rahmen werden Projekte vorgestellt, offene Fragen diskutiert, Neuigkeiten ausgetauscht und vieles mehr.

Die Lenkungsgruppe hat sich 2021 im März, Juli und Oktober jeweils einmal digital getroffen.

Aktuell werden die Mitglieder per Mail über Schulungen/Webinare und Neuigkeiten auf der Webseite der Städtestatistik informiert. Die Dortmunder Statistik (Betreuende Stelle) wartet gegenwärtig noch auf die Freigabe eines externen Git-Servers. Sobald diese erfolgt, können alle R-Codes direkt über diesen Server weitergegeben werden. Zudem ist es auf dieser Basis möglich, dass alle KO.R-Mitglieder zusammen auf dem externen Server an R-Lösungen arbeiten und dort ihre R-Projekte zur Verfügung stellen.

Die Inbetriebnahme des Servers wird auch die Arbeit an den größeren, aktuellen Projekten der KO.R-Gemeinschaft erleichtern. Hierbei seien insbesondere die folgenden genannt:

WahlHelp.R:

WahlHelp.R ist ein Suchtool, welches an die Wahlsoftware VoteManager andockt und die Wahlhelfer*innen den Wahllokalen zuordnen kann. Diese Erarbeitung ist im Bereich Wahlorganisation in Verbindung mit dem VoteManager gut anzuwenden.

App Quartiersanalyse:

Diese App ermöglicht den Anwender*innen einen Layer (bspw. im Shape-Format) aus einem Bereich/Quartier der Stadt einzulesen und sich über eine Datenbankanbindung (MSSQL) vorgefertigte Datenauswertungen ausgeben zu lassen. Die Datenauswertungen können dann als .csv-/ .xlsx-Datei heruntergeladen werden.

Erfassungsmaske:

Die Erfassungsmasken sind in R programmiert und mit einer Datenbank (MSSQL) verknüpft. Die Daten, die in die Maske eingegeben werden, landen in der Datenbank. Bevor diese dort gespeichert werden, finden Plausibilitätsprüfungen statt. Das sind Prüfungen wie z.B. die Korrektheit der Syntax oder der Wertebereiche, aber auch Prüfungen von korrekten E-Mail-Adressangaben.

Automatisierung der IRB-Datenlieferung:

Die Datenlieferung für die IRB-Datensammlung wurde mit R über eine Datenbankanbindung (MSSQL) automatisiert. Die Datenlieferung kann nun einfach per Mausklick in der angeforderten Form zur Verfügung gestellt werden.

Automatisierung von PDF-Print-Veröffentlichungen:

RMarkdown ist bekannt für das unkomplizierte Erstellen HTML-basierter Berichte, die ihre Stärke in der barrierearmen Erzeugung und den interaktiven Elementen in der Browseransicht haben. Häufig benötigt der Nutzer*innen-Kreis jedoch ausdrückbare, präzise gesetzte Berichte, die auf spezifische Corporate Design - Anforderungen ausgerichtet werden können. Hierzu greift RMarkdown auf LaTeX zurück, ein insbesondere im akademischen Bereich weit verbreitetes Softwarepaket. Die Verwendung ist direkt in RStudio möglich. Dabei kann weiterhin auf alle R-Features, wie eine automatisierte Datenanbindung und -berechnung zurückgegriffen werden.

Herausforderungen in der lokalen Verwaltungsanwendung können die korrekte Installation benötigter LaTeX packages (bspw. `{tinytex}`) und der korrekte Umgang mit den mannigfaltigen Optionen der Sprache LaTeX sein.

Projekt IRB – AG Stadtvergleich:

In diesem Projekt kooperieren BBSR, KO.R und Vertreter*innen aus einigen Kommunen und arbeiten gemeinsam Module in Form eines Dashboards für die IRB-Kommunen aus. Ziel ist es, dass die Städte einfacher mit den Daten arbeiten können z.B. untereinander tabellarisch aber auch visuell unmittelbar vergleichen zu können.

2.6 KORIS - Kommunales Rauminformationssystem

Die KORIS-Gemeinschaft hat derzeit 26 formale Mitglieder. Im Jahr 2021 gab es keine Ein- und Austritte.

Auf der KOSIS-Gemeinschaftstagung im Juni 2021 hat sich die KORIS-Gemeinschaft anlässlich der Bundestagswahl mit einem Workshop zu Erreichbarkeitsanalysen bei der Wahlbezirksplanung beteiligt.

Das jährliche KORIS Forum wurde aufgrund der Corona-Pandemie erneut online abgehalten und erfreute sich mit 60 Mitarbeiter/-innen kommunaler Statistikstellen und geodatenverarbeitender Ämter sowie der Statistischen Landesämter Berlin-Brandenburg und Hamburg / Schleswig-Holstein reger Teilnahme.

Schwerpunktthema des Forums waren raumbezogene Analysen und kartografische Visualisierungen in Webanwendungen auf Basis von R Shiny und R Flexdashboards. In Form von Praxisberichten stellten Kolleg/-innen aus Dortmund (Verknüpfung von Statistikdaten aus Shapefiles mit Adressdaten), Hannover (Wohnungsbau-Monitoring), Jena (Interaktive Kartendarstellungen von Bundestagswahlergebnissen), Leipzig (Monitoring des Briefwahlaufkommens zur Bundestagswahl) und Magdeburg (Online-Informationssystem KISS-MD mit themenbezogenen Dashboards) Lösungen für typische Einsatzszenarien der Kommunalstatistik vor.

Desweiteren wurde auf dem Forum über Aktivitäten im Rahmen des vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat geförderten Modellprojektes „Connected Urban Twins – Urbane Datenplattformen und Digitale Zwillinge für integrierte Stadtentwicklung“ berichtet, insbesondere über Konzepte zum Aufbau von Gebäudeinformationssystemen mit Anwendungsfällen wie Städtebauliches und Energetisches Monitoring.

Die Präsentationen der Fachvorträge vom KORIS-Forum sind von der VDSt-Webseite abrufbar: <https://www.staedtestatistik.de/arbeitsgemeinschaften/kosis/koris/foren>

Das KORIS Forum 2022 findet voraussichtlich am 24. und 25. November 2022 in Augsburg statt.

2.7 KOSIS-App – Mobile Applikation zur Darstellung kleinräumiger Statistikdaten

Bei der KOSIS-App handelt es sich um eine mobile Applikation zur Darstellung kleinräumiger Statistikdaten, mit der die Daten der Mitgliedsstädte nach Jahren grafisch oder tabellarisch gegenübergestellt werden können – überall und zu jeder Zeit.

Seit Gründung der KOSIS-Gemeinschaft KOSIS-App im Jahr 2015 stieg der Mitgliederbestand stetig an. Im Geschäftsjahr 2021 traten allerdings keine weiteren Städte der KOSIS-Gemeinschaft bei, so dass die Mitgliederzahl bei 26 verblieb.

Für die Einbindung in die KOSIS-App musste die Betreuende Stelle auch 2021 umfangreiche Plausibilisierungen und Aufbereitungen der neuesten verfügbaren Datengrundlage des IRB-Datenbestandes durchführen. Die einzigen Daten, die nicht aus dem Datenbestand der IRB stammen und direkt von den Mitgliedsstädten geliefert werden, sind die Bundestagswahlresultate. Nachdem 2021 ein neuer Bundestag gewählt wurde, sammelte die Betreuende Stelle die entsprechenden Daten zu den Wahlergebnissen von ihren Mitgliedern ein und überführte diese in die App.

Darüber hinaus wurden an der Oberfläche der App zahlreiche kleinere Änderungen vorgenommen, wie die vereinheitlichte Darstellung von Logoabständen oder der neue Menüeintrag zur Barrierefreiheit.

Die konzeptionell schwerpunktmäßige Weiterentwicklung der App wurde im Jahr 2021 auf die Funktion der „Vergleiche“ als Darstellungsmöglichkeit gelegt und mit der Möglichkeit der vergleichenden Darstellung in Form von Zeitreihen ein neues Feature in die Anwendung aufgenommen. Mitte des Jahres 2021 wurde diese Neuerung dann in die Liveversion der App implementiert.

Im Rahmen der KOSIS-Gemeinschaftstagung 2021 via zoom erfolgte ein Austausch über die Weiterentwicklungen und Optimierungen von Layout, Design und Benutzeroberfläche der App. Die in diesem Rahmen angesprochenen größeren Erweiterungen wie Themenkategorien oder die Konzeption einer schnelleren Verfügbarkeit der Daten durch Importmöglichkeiten der Städtedaten befinden sich derzeit in der Testphase.



Die KOSIS-App kann sowohl im Google 'PlayStore'  für Endgeräte mit dem Android-Betriebssystem als auch im 'App Store'  für Endgeräte mit dem iOS-Betriebssystem heruntergeladen und mobil genutzt werden. Neben der direkten Nutzung der KOSIS-App ist die App auch weiterhin über einen Browser vom Smartphone oder am PC als Weiterleitung über die Städtestatistikseite

<https://www.staedtestatistik.de/kosisapp> aufrufbar.

2.8 KOSTAT

Stand der Datensammlung und der Nachfrage

Im Jahr 2021 haben sich 94 Städte aktiv an der Datensammlung beteiligt, 43 davon haben neben den Sachdaten (Bevölkerungsdaten) auch Rasterdaten (Straßenverzeichnisse) geliefert. Die Daten wurden qualitätsgeprüft und in die Datenbank eingepflegt.

Die Abonnenten konnten fristgerecht beliefert werden.

Es gab Anfragen zur Datennutzung, neue Nutzungsverträge wurden aber nicht abgeschlossen.

Im Mai 2021 fand eine außerplanmäßige Mitgliederversammlung per Videokonferenz statt, Anlass war die Frage zur Fortführung der KOSTAT-Geschäftsstelle in Bremen. Die aktuelle Laufzeit endet im Juni 2022. Im Januar 2021 hat Bremen die Mitgliedsstädte darüber informiert, dass eine Fortsetzung dieser Aufgabe darüber hinaus nicht mehr möglich sein wird. Der Hauptgrund sind die knappen personellen Kapazitäten. Zwischenzeitlich wurde im Statistischen Landesamt Bremen eine Lösung gefunden, die eine Fortführung in Bremen ermöglichen.

Im Herbst 2021 wurde durch ZEIT ONLINE eine Anfrage zur Datennutzung an KOSTAT gestellt. Für ein Online-Datenprojekt sollen die Daten von 80 (Groß-)Städten in langer Zeitreihe ausgewertet und visualisiert werden. Die Mitgliederversammlung hat im Umlaufverfahren und einer Videokonferenz darüber beraten und zugestimmt. Der Nutzungsvertrag wurde im Januar 2022 geschlossen, Ergebnisse sind für Mai 2022 geplant.

2.9 KOumfrage

Im Rahmen der virtuellen KOSIS-Gemeinschaftstagung fand die Mitgliederversammlung der KOSIS-Gemeinschaft KOumfrage im Juni 2021 statt. Auf dieser wurde die Landeshauptstadt Potsdam als Betreuende Stelle wiedergewählt und der Bericht der Kassenprüfung vorgelegt. In einem anschließenden Workshop wurden neue Tools der Befragungssoftware QuestorPro anhand von Praxisbeispielen aus den Städten vorgestellt und diskutiert. So ging es um den Einsatz von Gültigkeitsregeln und Formelfragen in Onlinebefragungen, eine parametergesteuerte API-Schnittstelle für den externen Abruf von Umfragedaten sowie die Erfassung von Geo-Koordinaten und die Einbettung von Bildern in Fragen. Außerdem übernahm die Betreuende Stelle Potsdam die Koordination, Durchführung und Auswertung der Evaluation der KOSIS-Gemeinschaftstagung 2021. Die Mitgliederzahl von KOumfrage entwickelt sich weiterhin positiv: Durch den Beitritt der Städte Köln (2021) und Braunschweig (2022) weist die KOSIS-Gemeinschaft insgesamt 16 Mitglieder auf.

Softwareanwendergemeinschaft „Blubbsoft“

In der SAG sollen die Institutionen gemeinsam und gezielt die Software der Firma Blubbsoft GmbH im Sinne der Städtestatistik weiterentwickeln sowie Projekte gemeinsam finanzieren. Im Vorjahr konnten zwei Programmierungen („Verbesserter Start/Login“ und „Zusätzliche Verweigerungsantwort bei Zahlenwertfragen“) für die Befragungslösung QuestorPro beauftragt werden, die im Frühjahr 2021 zum Test der Betreuenden Stelle zur Verfügung gestellt wurden. Nach Fehlerbehebungen konnten die Tools mit der Version 4.1.7 an alle SAG Mitglieder ausgeliefert werden. Für den gemeinsamen fachlichen Austausch der Städte untereinander konnte über Blubbsoft ein neues Onlineforum realisiert werden. Aufgrund der 2021 zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden keinerlei neue Programmierarbeiten mehr angestoßen. Um diesbezüglich künftig mehr Spielraum zu haben, beschlossen die Mitgliedsstädte via Umlaufverfahren einstimmig, dass der jährlich zu leistende Beitrag für die SAG auf 500 Euro erhöht wird.

Ausblick 2022

Das nächste Treffen der KOSIS-Gemeinschaft KOumfrage wird im Rahmen der digitalen Gemeinschaftstagung stattfinden, bei der zunächst die Mitgliederversammlung durchgeführt wird. Anschließend werden die Mitgliedsstädte von Best Practice Projekten berichten, bei denen sie mit entsprechender Softwareunterstützung spezielle Umfragen realisiert haben. Konkret geht es um die Befragung von Wahlhelfenden nach der Bundestagswahl 2021, bei der verschiedene Fragebögen in einer Erhebung verwendet wurden, die Erhebung von 360-Grad-Feedbacks und die Erfassung von Ziel- bzw. Leistungsvereinbarungen von Mitarbeitenden innerhalb der Verwaltung mit einem digitalen Meldebogen.

2.10 KOWAHL

Im Jahr 2021 fanden ausschließlich digitale KOWAHL-Aktivitäten statt. Neben der KOWAHL-Mitgliederversammlung, die am 16.06.2021 im Rahmen der digitalen KOSIS-Gemeinschaftstagung stattfand, gab es mehrere Webkonferenzen zu den beiden IT-Fachverfahren zur Wahlunterstützung elect und Votemanager. Bei Interesse können die Chat-Verläufe sowie die Tagesordnungen und (falls vorhanden) Protokolle gerne bei der betreuenden Stelle angefordert werden (Kontaktdaten siehe unten).

Aktueller Stand der KOWAHL-Mitgliedschaften

Aktuell verfügt die KOSIS-Gemeinschaft KOWAHL über 25 Mitglieder. In der KOWAHL-Mitgliederversammlung am 21.06.2016 in Erfurt wurde beschlossen, die KOWAHL-Rahmenverträge neu zu schließen, da die bisherigen Rahmenverträge nicht vollständig dokumentiert waren. Dies war auch vor dem Hintergrund der Abrechnung des gemeinsamen Projektes über die KOWAHL-Kasse notwendig. Bis Ende des Jahres 2021 haben insgesamt 26 Städte und zwei Landesämter erklärt, dass sie KOWAHL-Mitglied werden wollen.

Mitglied	Beitrittsdatum
Stuttgart	21.12.2016
Dortmund	21.12.2016
Solingen	21.12.2016
Wiesbaden	04.01.2017
Köln	04.01.2017
Ulm	04.01.2017
Neuss	04.01.2017
Braunschweig	04.01.2017
Linz	04.01.2017
Nürnberg	11.01.2017
Stadt Hannover	11.01.2017
Offenbach	16.01.2017
Frankfurt a.M.	16.01.2017
Düsseldorf	16.01.2017
Wuppertal	26.01.2017
Freiburg	06.02.2017
Rostock	13.02.2017
Oberhausen	22.02.2017
Berlin-Brandenburg	22.02.2017
Region Hannover	06.07.2017
München	06.07.2017
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-	05.09.2018
Stadt Leipzig	21.11.2019
Stadt Villingen-Schwennigen	01.12.2020
Stadt Heidelberg	12.05.2021
Stadt Pforzheim	07.07.2021
Stadt Heidelberg	07.07.2021
Landeshauptstadt Potsdam	07.07.2021

Die KOWAHL-Mitgliedschaft ist kostenfrei, die einzige Voraussetzung, die erfüllt sein muss, ist eine KOSIS-Mitgliedschaft. Die KOSIS-Gemeinschaft KOWAHL freut sich über weitere Beitritte, die hierfür notwendigen Rahmenverträge erhalten sie bei der betreuenden Stelle.

Mitgliederversammlung

Traditionell fand die KOWAHL-Mitgliederversammlung am 16.06.2021 im Rahmen der KOSIS-Gemeinschaftstagung statt. Erstmals fand diese als reine Online-Veranstaltung statt. Auch die Wahlen wurden digital durchgeführt. Dabei wurde folgende Tagesordnung behandelt

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Tätigkeitsbericht 2020
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer_innen
4. Wahl der Kassenprüfer_innen und der betreuenden Stelle
5. Ausblick auf künftige Veranstaltungen / Erfahrungsaustausch
6. Verschiedenes

Bei Interesse an den Präsentationen und den Ergebnissen der Mitgliederversammlung können Sie sich gerne an die geschäftsführende Stelle wenden.

Kontaktdaten der betreuenden Stelle:

Bei Fragen, Wünschen, Anregungen oder wenn Sie an den Protokollen und Präsentationen der vergangenen Sitzungen interessiert sind, können sie sich gerne an die Betreuende Stelle wenden:

Andreas Kern

Stadt Freiburg, Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement

+49 (0) 761 201 5534

andreas.kern@stadt.freiburg.de

2.11 SIKURS

Die SIKURS-Gemeinschaft betreibt die Wartung, Pflege und Weiterentwicklung des Programmbaukastens zur **regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung**. Bei Bedarf bietet SIKURS mit dem im Programm integrierten **Modul HHProg** den Anwendern auch die Möglichkeit, im Anschluss an eine Bevölkerungsvorausberechnung eine Haushalteprognose durchführen zu lassen. Für diese Berechnung benötigt das Programm jedoch zusätzlich Schätzparameter aus den Ergebnissen einer Haushaltegenerierung, wie sie entweder mit HHGen (KOSIS-Projekt HHSTAT), oder aber auch mittels anderer Verfahren bereitgestellt werden können.

Alle grundlegenden Informationen über die Gemeinschaft und das SIKURS-Modell finden sich im Internetangebot des KOSIS-Verbundes oder direkt unter www.sikurs.de. Die aktuelle SIKURS-Programmversion 10.4 (64-bit-Version) kann unmittelbar von der Homepage heruntergeladen werden und steht auf diese Weise auch interessierten Testanwendern offen. Eine Testlizenz ist kostenlos und drei Monate gültig. Das Programm selbst ist rechnergebunden und bedarf eines Lizenzschlüssels. Dieser ist über die SIKURS-Geschäftsstelle erhältlich. SIKURS-Mitglieder erhalten darüber hinaus Zugang zum Mitgliederbereich, der weiteres Informationsmaterial zu SIKURS (z. B. ein anwendungsorientiertes Handbuch) enthält.

Zum 31.12.2021 zählte die Gemeinschaft **110 Mitglieder**, darunter vier österreichische und sechs schweizerische Programmanwender. Im Jahr 2021 sind der Wartungsgemeinschaft die Städte Lahr (BW), Minden (NW) und Neubrandenburg (MV) sowie der Kreis Groß-Gerau (HE) beigetreten. Austritte zum Jahresende gab es keine.

Zur Personalsituation in 2021: Im April kehrte Frau Schapper aus ihrer Elternzeit zurück. Somit war auch die Betreuende Stelle SIKURS in Nürnberg ab diesem Zeitpunkt wieder besetzt. Des Weiteren stimmten auf der Mitgliederversammlung der SIKURS-Wartungsgemeinschaft am 15. Juni 2021 die anwesenden Mitglieder einer Stundenerhöhung der SIKURS-Geschäftsstelle von 20 auf 30 Wochenstunden zu. Diese war einerseits auf Grund der in den letzten zehn Jahren gestiegenen Mitgliederzahl (+ 39 Mitglieder) und des damit verbundenen erhöhten Verwaltungsaufwands notwendig geworden. Andererseits stieg in diesem Zusammenhang vor allem aber auch der Mehrbedarf am Betreuungsangebot, der mit 20 Wochenstunden und einer veränderten Personalsituation in der Betreuenden Stelle (Ausschied Frau Lux-Henselers Ende 2019 und Rückkehr von Frau Schapper in Teilzeit) nicht mehr zu leisten gewesen wäre. Die Stundenerhöhung konnte in Nürnberg zum 01. August 2021 umgesetzt werden.

Die **Jahrestagung der KOSIS-Gemeinschaften** wurde coronabedingt erstmalig als reine Online-Veranstaltung angeboten und über den Videokonferenzanbieter Zoom abgehalten. Sie fand in der Woche vom 14. -18. Juni 2021 statt. Das SIKURS-Tagungsprogramm erstreckte sich von der Vorstellung anwenderbezogener *Bevölkerungsvorausberechnungen* (Statistik Austria, Österreich / Stadt Bern, Schweiz), einen Einblick in das *anwendungsorientierte Handbuch* (SIKURS-Methodenspezialist Herr Stein) und die *36. Mitgliederversammlung* bis hin zu *Neues*

in *SIKURS 10.4 / 10.5* (SIKURS-Geschäftsstelle) sowie *SIKURS und R (SIKURS-Viewer)*, einem Kooperationsprojekt der KOSIS-Gemeinschaften SIKURS und KO.R zum SIKURS-Viewer (Stadt Wolfsburg / Stadt Leipzig).

Auf der 36. Mitgliederversammlung erfolgte die offizielle, seit 2020 ausstehende Wahl der **Lenkungsgruppe**. Nachdem im Jahr 2020 die Jahrestagung im Zuge der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, hatten sich zum damaligen Zeitpunkt alle Lenkungsgruppenmitglieder bereit erklärt, bis zum nächsten Treffen der Anwendergemeinschaft respektive bis zur nächsten Wahl weiterhin in der Gruppe mitzuarbeiten. Seit ihrer Wahl auf der Mitgliederversammlung am 15. Juni 2021 setzt sich die Lenkungsgruppe wie folgt zusammen:

Betreuende Stelle (Stadt Nürnberg), ein Vertreter der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, zwei Vertreter Statistischer Landesämter (Bayern und Sachsen), sieben Kommunen (Augsburg, Leipzig, Münster, Potsdam, Stuttgart und Wolfsburg) und ein ausländischer Anwender (Statistik Austria). Die turnusmäßige Neuwahl der SIKURS-Lenkungsgruppe steht wieder im Jahr 2022 an. Neben der Wahl der Lenkungsgruppe stand planmäßig auch die Wahl der **Kassenprüfer** auf der Agenda der Mitgliederversammlung. Die amtierenden Kassenprüfer der letzten beiden Jahre, Frau Dr. Wolf (Stadt Rostock) und Herr Burger (Stadt Lübeck) stellten sich für zwei weitere Jahre als Kassenprüfer zur Verfügung. Ihre Wiederwahl erfolgte.

Nachdem im letzten Jahr die **Arbeit der Lenkungsgruppe** ruhte, fand in diesem Jahr ein umso intensiverer Austausch der Lenkungsgruppenmitglieder mit mehrmaligen Online-Treffen statt. Wieder aufgenommen werden konnte von Nürnberg aus auch das **Schulungsangebot** für SIKURS-Einsteiger. Im Dezember wurden – ebenfalls erstmalig im Online-Format – zwei Grundlagenschulungen abgehalten. Dabei handelte es sich zum einen um die im Mai 2020 auf Grund von Corona ausgefallene Schulung. Zum anderen war es möglich die Anwenderanfragen aus den letzten Monaten zu berücksichtigen. Schulungen sind für SIKURS-Mitglieder weiterhin kostenlos. Bei Nichtmitgliedern wird ein Unkostenbeitrag von 400 Euro erhoben, der bei einem zeitnahen Eintritt in die SIKURS-Anwendergemeinschaft mit dem ersten Wartungsbeitrag verrechnet wird.

Seit August 2020 steht den Mitgliedern im Login-Bereich der **SIKURS-Homepage** ein einführendes, anwendungsorientiertes Handbuch zu den wichtigsten Prognosebausteinen inkl. Übungsdateien zur Verfügung. Die Erweiterung des Handbuchs mit der Darstellung der Bausteine zu Neubau und demografischen Sondergruppen ist in Auftrag. Bezüglich des Programms wurden in erster Linie Verbesserungen und Korrekturen des SIKURS-Kerns sowie eine Optimierung des Programmablaufs vorgenommen. Ebenso wurde an der Bereitstellung der **SIKURS-Version 10.5** gearbeitet. Die Testphase und der Roll-out der neuen Ausgabe von SIKURS werden im kommenden Jahr erfolgen.

Die **Programmwartung** erfolgte weiterhin durch die Firma pth/Herr Braunschöber zusammen mit den Methodenspezialisten Herrn Dr. Tüllmann und Herrn Stein. Der **Wartungsbeitrag** für SIKURS-Mitglieder betrug im Jahr 2021 für Einzelanwender 2.200 Euro im ersten Jahr und

1.100 Euro in den Folgejahren. Bei Mehrfachanwendern fällt im ersten Mitgliedsjahr ein Wartungsbeitrag von 3.300 Euro und im weiteren Verlauf der Mitgliedschaft ein Beitrag von 2.200 Euro pro Kalenderjahr an.

2.12 Urban Audit

Die KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit, die im Auftrag des Statistischen Bundesamtes in Deutschland die Datensammlung für den europäischen Städtevergleich bei den beteiligten 127 Städten betreibt, hatte zum Jahresende 51 Städte als Mitglieder. Der Beitritt steht allen 127 Städten offen, ist kostenfrei und erfolgt per Zeichnung eines Rahmenvertrags.

Im Rahmen des Projekts City Statistics (ehem. Urban Audit) ist das Statistische Bundesamt als Auftragnehmer und Koordinator rechtlich gegenüber der EU verantwortlich. Die Betreuende Stelle der Gemeinschaft ist die Stadt Mannheim, bei der zwei Projektstellen eingerichtet sind. Tobias Link ist der Geschäftsführer, die weitere Urban Audit-Projektstelle ist mit Nassima Ouaarous besetzt, Dr. Ellen Schneider leitet die Betreuende Stelle.

Im April 2021 erschien die Ausgabe 1/2021 der Zeitschrift „Informationen zur Raumentwicklung“ des BBSR zum Thema „Stadtentwicklung beobachten, messen und umsetzen“. Darin enthalten ist auch ein Beitrag von Tobias Link zur empirischen Definition von Städten auf Basis des Urbanisierungsgrades¹.

Am 10. und 11. Juni 2021 fand das diesjährige NUAC-Treffen erneut online statt. Zentrale Themen waren der Sachstand der laufenden Förderperiode, die Konkretisierung der Einführung einer neuen Codierung der räumlichen Einheiten, die Gründung einer Projektgruppe zum Umgang mit länderübergreifenden „urban centres“ als mögliche Grundlage für die Definition grenzüberschreitender „europäischer Städte“ sowie neue Produkte der EU und einzelner teilnehmender Länder.

Mitte Juni 2021 fand die ursprünglich in Würzburg geplante diesjährige KOSIS-Gemeinschaftstagung online statt. Die Betreuende Stelle der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit hat in diesem Rahmen einen praxisnahen Workshop zum Thema „Auslesen von OpenStreetMap-Daten“ abgehalten, der eine große Anzahl von Teilnehmenden verzeichnen konnte. Eine im Nachgang gestartete Kurzumfrage konnte die große Zufriedenheit der Teilnehmer*innen dokumentieren, detaillierte Ergebnisse können im Urban Audit-Mitgliederbereich eingesehen werden.

Anfang Juli wurde der Antrag für die Mitte 2022 startende neue Förderperiode fristgerecht eingereicht. Eine Entscheidung der EU über die Fördermittel wird Anfang 2022 erwartet, die Betreuende Stelle ist aber zuversichtlich, die europäische Städtedatensammlung auch in der neuen Förderperiode gemeinsam mit dem Statistischen Bundesamt wieder voranbringen zu dürfen.

¹ <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/izr/2021/1/izr-1-2021.html>

Wie bereits in den Jahren zuvor, startete Mitte Oktober die Erhebung der Gesamtstadtdaten für einige Urban Audit-Variablen der Strukturdatensammlung. Dazu wurden alle 127 Städte angeschrieben und mit Zugangsdaten und einer Kurzanleitung versorgt. Die Dateneingabe war bis zum 14. Januar 2022 möglich, 86 Städte haben uns ihre Daten bereitgestellt.

Der ursprünglich als Präsenztermin geplante Urban Audit-Workshop mit Mitgliederversammlung am 24. und 25. November 2021 musste leider auch in diesem Jahr digital abgehalten werden. Sehr positiv war die hohe Zahl der Teilnehmenden, die sich inhaltlich eingebracht oder in Kleingruppen ausgetauscht haben. Die in diesem Zusammenhang gestartete Kurzumfrage zeigt die große Zufriedenheit der Teilnehmer*innen. Die detaillierten Umfrageergebnisse, Präsentationen sowie die aktualisierten Städteposter sind im Mitgliederbereich auf www.urbanaudit.de hinterlegt.

Die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe hat sich nicht verändert. Die Rechnungsprüfung wird im nächsten Jahr wieder von Thomas Meister (Oberhausen) und Dr. Benedikt Orłowski (Nürnberg) übernommen.

In der zeitgleich zum Workshop erschienenen Broschüre „Subjektive Einschätzungen zur Lebensqualität in europäischen Städten“ werden die Beiträge des Workshops vertieft. Im ersten Teil werden europaweite, deutschlandweite und innerstädtische Analysen der Befragung zur Lebensqualität von 2018/19 vorgestellt, im zweiten Teil wird auf Neuerungen in der Strukturdatensammlung eingegangen. Die Broschüre kann auf der Homepage der KOSIS-Gemeinschaft heruntergeladen oder als Druckexemplar bei der Betreuende Stelle angefordert werden.

Mitte November fand das diesjährige “Meeting of the Working Group on Regional, Urban and Rural Development Statistics” statt. Die Themen waren hierbei unter anderem experimentelle Daten und Methoden in der Tourismusstatistik, Messung der Sustainable Development Goals auf Stadtebene, die gegenwärtige Pandemie sowie hauseigene Möglichkeiten der kartografischen Datenvisualisierung bei Eurostat, die der Öffentlichkeit frei zur Verfügung stehen.

Am 07. Dezember wurde im Kreis der nationalen City Statistics-Projekte, die einen Fördervertrag mit der EU geschlossen hatten, das „City Statistics Progress Meeting“ abgehalten. In dieser Runde werden Fortschritte und Probleme bei der Datenlieferung besprochen sowie der Stand der übrigen vereinbarten Projektaufgaben vorgestellt. Auch die KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit beteiligte sich mit einem Vortrag.

Die KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit freut sich, auch in Zukunft sowohl für die deutschen Städte als auch für die nationale und die europäische amtliche Statistik einen wichtigen Beitrag zu leisten. Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen (urbanaudit@mannheim.de).

Internet: www.urbanaudit.de

3. Ausblick KOSIS-Verbund

Die Themen des KOSIS-Verbundes spiegeln die Entwicklungen der abgeschotteten Statistikstellen sowie zahlreicher anderer, an Daten- und Informationsgewinnung beteiligter Einheiten in den Kommunen, Gemeinden und Landkreisen wieder. Durch zahlreiche Personalwechsel verändert sich die Sichtweise auf bisherige Themen und neue engagierte Personen müssen gewonnen sowie eingebunden werden.

Doch nicht nur personell ändert sich die Landschaft, auch fachlich, technisch und inhaltlich sind deutliche Entwicklungen zu beobachten. Aktuell läuft noch die Durchführung des Zensus 2022 und bereits jetzt sind die Arbeiten am künftigen Registerzensus (erstmalig 2031) in vollem Gange. Dieses Projekt wird die Landschaft der deutschen Statistik nachhaltig verändern. Zahlreiche neue Register (sowohl auf Verwaltungs- als auch auf Statistikebene) werden angestrebt und die Gesetzgebung wird in vielen Bereichen angepasst werden. Dieser Prozess bietet eine einmalige Chance, die berechtigten Dateninteressen der Kommunen und Landkreise einzubringen. Im VDSt wurde zu diesem Zwecke eine Arbeitsgruppe „Registerzensus/ Registermodernisierung“ eingerichtet, welche interessierten Personen offensteht. Eine Einbringung in diesen Prozess funktioniert nur, wenn man sich auf Seiten der Kommunen und Landkreise die Zeit dafür nimmt und sich mit entsprechendem Einsatz einarbeitet und einbringt. Es kann sich jedoch für uns alle lohnen.

Der Registerzensus ist auch ein gutes Beispiel für einen weiteren Prozess, der immer schneller an Fahrt gewinnt – die Digitalisierung. Alle KOSIS-Gemeinschaften sind hiervon betroffen und durchaus auch Ausdruck dieser vermeintlich neuen Entwicklung. Als bereits etablierte Lösungen und mit umfangreicher Expertise ausgestattete Organisationen können sich die Gemeinschaften einbringen und müssen sich entsprechend positionieren. Diesen Prozess aktiv zu begleiten und vielmehr noch mitzugestalten, kann nur alle Mitgliedern empfohlen werden. Der Austausch und die Vernetzung über KOSIS kann hier sehr hilfreich sein.

Insgesamt gibt es zahlreiche neue Projekte und Entwicklungen, die uns alle in 2022 und den darauffolgenden Jahren beschäftigen werden.

Juni 2022



Erik Feßler
(Vorsitzender)



Dr. Uwe Meer
(Stv. Vorsitzender)

Zusammen mit den Betreuenden Stellen der KOSIS-Gemeinschaftsprojekte